

KULTUREN ETHNIEN
NATIONALITÄTEN
SOZIALE SCHICHTEN
SPRACHEN
HAUTFARBEN
RELIGIONEN HERKUNFT
AUSSEHEN
GEMEINSAM GEGEN RASSISMUS

AKTIONSTAGE GEGEN RASSISMUS

18. - 23. MÄRZ 2026

MITTWOCH, 18. MÄRZ

Kick-off: «Mir si vo hie»

12.00 – 13.15 Uhr,
KIO, Uttigenstrasse 3

Präsentation des Kurzfilms «le gap» von Keerthigan Sivakumar mit anschliessendem Gespräch mit Thunerinnen und Thunern über Zugehörigkeit, Identität und Alltagsrassismus. Die Mittagsverpflegung wird vom Verein Mosaik angeboten.

Standaktion mit der Anlaufstelle Gemeinsam gegen Gewalt und Rassismus «gggfon»

14.00 – 17.30 Uhr,
Wochenmarkt Bälliz

Anhand eines Glücksrads ziehen Passantinnen und Passanten einen kleinen Gewinn oder eine Frage zum Thema «Diskriminierung und Rassismus». Zur vollen Stunde findet jeweils ein «Privilegien-Rennen» statt. Die Aktivität thematisiert rassistische Diskriminierung in der Freizeit und regt dazu an, die Positionen in der Gesellschaft und die (fehlenden) Privilegien zu reflektieren.

Stadtrundgang «Jüdisches Leben in Thun» Antisemitismus als Form von Rassismus

17.00 – 19.00 Uhr / 16.45 Uhr
vor dem Restaurant Spedition,
Gewerbstrasse 4

Antisemitismus ist eine Form von Rassismus – und antisemitische Aktionen gab und gibt es auch in Thun. Die Thuner Autorin Franziska Streun und der Basler Simon Erlanger, Lehr- und Forschungsbeauftragter

am Institut für Jüdisch-Christliche Forschung an der Universität Luzern, nehmen Interessierte mit auf den historischen Rundgang «Jüdisches Leben in Thun» und dies auch zum Thema Antisemitismus. Wir schauen zurück in die Geschichte und nach vorne.

Tickets:
thun.ch/tagegegenrassismus

DONNERSTAG, 19. MÄRZ

Rassismus – was hat das mit mir zu tun? Ein Austausch mit Personen von Asyl Berner Oberland

18.00 – 20.00 Uhr,
KIO, Uttigenstrasse 3

Die Teilnehmenden werden in die Themen Rassismus und Diskriminierung eingeführt. Wie zeigt sich Rassismus in unserer Gesellschaft? Und was hat das alles mit uns zu tun? Der Workshop gibt Raum, sich mit eigenen Denkmustern und Perspektiven auseinanderzusetzen.

Anmeldung:
thun.ch/tagegegenrassismus

Aktionstage gegen Rassismus in Spiez: Filmpräsentation «Je suis Noires»

19.00 – 21.00 Uhr,
Podium (neben der Bibliothek),
Sonnenfelsstrasse 1, Spiez

Der Film «Je suis Noires» lässt Frauen zu Wort kommen, die für die Anerkennung des strukturellen Rassismus kämpfen, Stereotypen dekonstruieren und sich zu ihrer Identität als Schwarze Schweizerin bekennen. Im Anschluss an den Film gibt es einen Apéro.

FREITAG, 20. MÄRZ

Workshop «Hallo Heimat» von HEKS Bern

17.00 – 19.00 Uhr,
Rathaushalle, Rathausplatz 1

Was bedeutet Heimat für Sie? Zusammen mit Künstlerinnen und Künstler sprechen die Teilnehmenden über Zugehörigkeit und Ausschluss und übersetzen diesen Austausch in kreative Formen, um ihre Erfahrungen sichtbar zu machen.

Anmeldung:
thun.ch/tagegegenrassismus

Neue Einsichten hinter alten Bildern

18.30 Uhr,
Stadtbibliothek Thun,
Bahnhofstrasse 6

Was haben die Aktionstage gegen Rassismus mit der Geschichte von Thun zu tun? Der Thuner Thomas Müller, Gründer von Thunensis, ein digitales Archiv über die Stadt und Umgebung, erzählt im Gespräch mit Karl Johannes Rechsteiner vom Schloss Schadau und seiner kolonialen Vergangenheit oder wie Zugewanderte neue Impulse in die hiesige Wirtschaft gebracht haben.

Tickets:
thun.ch/tagegegenrassismus

SAMSTAG, 21. MÄRZ

INTERNATIONALER TAG GEGEN RASSISMUS

Geführte Erzählrunde: «Safe Space» für Betroffene

10.30 – 12.30 Uhr,
KIO Thun, Uttigenstrasse 3

Das KIO lädt alle Personen, die von Rassismus betroffen sind, zu einem Austausch ein. Hier können in einem geschützten Raum («Safe Space») Erfahrungen mit Rassismus geteilt und voneinander gelernt werden. Zwei Moderatorinnen begleiten durch den Vormittag.

SONNTAG, 22. MÄRZ

Filmmatinee «Echte Schweizer» von Luka Popadić

11.00 – 13.00 Uhr,
Kino Rex, Aarestrasse 2a

Saad, Thuruban, Andrija und Luka, sind alles Schweizer Offiziere mit serbischen, sri-lankischen und tunesischen Wurzeln. Im persönlichen Dokumentarfilm gibt Regisseur Luka Popadić einen Einblick in die Schweizer Armee aus Sicht von vier Offizieren mit Migrationsbiografie und hinterfragt auf humorvolle Weise Vorurteile über Heimat, Zugehörigkeit und Integration. Mit Gespräch im Anschluss.

Tickets: kino-thun.ch

Stadtrundgang: Auf Thuns kolonialen Spuren

14.00 – 15.30 Uhr,
Kirche Scherzligen,
Seestrasse 41

Ein Stadtrundgang zu globaler Geschichte: Die Schweiz war keine Seefahrernation, doch die Thuner Wirtschaft und Kultur sind von der kolonialen Vergangenheit mitgeprägt. Leitung: Thomas Müller, Thunensis, und Karl Johannes Rechsteiner, Cooperaxion. Ende der Führung im Bälliz.

Tickets:
thun.ch/tagegegenrassismus

Rassismus: (K)ein Kind der christlichen Kirchen?

15.00 – 18.00 Uhr,
Römisch-katholische Kirche
St. Martin, Martinstrasse 7

So lautet der Titel eines Podcasts zum Thema «Kirche und Rassismus». Oder, wie Sarah Vecera in ihrem Buch fragt: «Wie ist Jesus weiss geworden?» Der Workshop widmet sich diesen Fragen. Die Teilnehmenden hören verschiedene Statements und schauen geschichtlich und theologisch auf das Denken der Kirche. In den Pausen stehen Getränke und Snacks zur Verfügung.

MONTAG, 23. MÄRZ

Zivilcourage Kurs mit der Anlaufstelle Gemeinsam gegen Gewalt und Rassismus «gggfon»

16.00 – 18.00 Uhr,
Thunerhof, Zimmer 342,
Hofstettenstrasse 14

Im Workshop liegt der Fokus auf den Themen Rassismus, rassistische Diskriminierung und Ungleichbehandlung. Es lassen sich Handlungsmöglichkeiten erlernen, mit denen die Teilnehmenden im Alltag couragiert und ohne Gewalt auf ungerechte oder ungleiche Situationen reagieren können. Der Kurs richtet sich insbesondere an Mitarbeitende der Stadtverwaltung.

Anmeldung:
thun.ch/tagegegenrassismus

«Rassismus im Rückspiegel» – Lesung mit Angélique Beldner

Türöffnung: 19.00 Uhr,
Beginn: 19.30 Uhr,

Theater Alte Oele,
Freienhofgasse 10a

Angélique Beldner liest aus ihrem neusten Buch «Rassismus im Rückspiegel». Im Blick auf ihre eigene Lebensgeschichte untersucht die Autorin, wie sich die Wahrnehmung von Rassismus in der Schweiz und der Umgang damit seit den 1970er-Jahren verändert hat. Es sind die stereotypen Darstellungen Schwarzer Menschen in Kinderbüchern, die Menschen, die ihr ungeniert in die Haare fassten oder die gut gemeinten Ratschläge, sich anzupassen. Rassismus hat viele Gesichter.

Tickets:
bit.ly/lesungalteoele

Kinder und Jugend Thun und Steffisburg

Die offene Kinder- und Jugendarbeit sowie die Schulsozialarbeit aus Thun und Steffisburg beteiligen sich während und über die Aktionstage hinaus mit eigenen Veranstaltungen und Workshops. Die detaillierten Informationen sind auf der Programmübersicht via QR-Code ersichtlich.



AKTIONSTAGE GEGEN RASSISMUS

GEMEINSAM GEGEN RASSISMUS IN THUN

Vom **18. bis 23. März 2026** finden die fünften städtischen Aktionstage gegen Rassismus statt. Zum ersten Mal beteiligen sich auch die Gemeinden Steffisburg und Spiez mit eigenen Beiträgen. Die Aktionstage werden jeweils rund um den internationalen Tag zur Bekämpfung von Rassismus am 21. März vom Kompetenzzentrum Integration Thun-Oberland (KIO) organisiert.

Während der Aktionstage richtet sich der Fokus neben der Sensibilisierung auch auf den respektvollen Umgang. Ein Verhaltenskodex fordert alle Teilnehmenden auf, die körperlichen und emotionalen Grenzen des Gegenübers zu respektieren und die Menschenwürde zu achten. Bei Grenzüberschreitungen oder Unwohlsein können sich betroffene Personen an jedem Anlass an die dafür bezeichnete Ansprechperson wenden.

Partner der Aktionstage gegen Rassismus 2026

